



GEMEINSAMER GEMEINDEBRIEF



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDEN
PEITING-HERZOGSÄGMÜHLE UND SCHONGAU



Bunte Welt / Erntedank und Herbst / Gemeindeleben

Ausgabe: September - November 2026



Inhaltsverzeichnis

3	Angedacht
4	Einleitung
5 - 7	Thema: Bunte Welt
8 - 9	Personen
10 - 11	Gemeinde Peiting-Herzog-sägmühle
12 - 13	Gemeinde Schongau
14 - 15	Besondere Gottesdienste
16 - 17	Gottesdienstplan
18 - 20	Kinder und Familien
21	Konfi und Jugend
22 - 23	Erwachsene Peiting-Herzog.
24 - 25	Erwachsene Schongau
26	Ökumene
26 - 28	Gemeinsam am Lech
29	Unter Gottes Segen
30 - 31	Kontakte

Editorial

Nicht nur die Herbstblätter sorgen für eine bunte Welt. Auch in unserem Gemeindebrief ist es ein bisschen farbiger geworden. Vielleicht fällt es Ihnen schon auf diesen ersten Seiten auf. Neben dem Violett für die Kirchengemeinde Schongau und dem Türkis für die Kirchengemeinde Peiting-Herzogsägmühle ist eine dritte Farbe eingezogen. Das Gelb/Orange soll nun die Überschriften und allgemeine Informationen markieren. So hoffen wir auf eine gute Übersichtlichkeit zum Lesen und natürlich ein buntes Miteinander im Gemeindeleben.

Julia Steller

Impressum:

Redaktion:

Pfrin. Julia Steller, Pfrin. Brigitte Weggel, Edeltraud Biermann, Melanie Obermeier, Ingrid Anderl
Der nächste Gemeindebrief erscheint: Ende November 2026
Auflage: 3250 Exemplare
Layout: Julia Steller
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Bildnachweise:

Canva:	S: 15, 18f., 20, 32
EJB	S. 6,
Gemeinde Ptg.-Herzogs.	S: 8, 10, 19, 21, 30
Gemeinde Schongau	S: 9, 7, 12f., 14, 32
Haberer/Adeo Verlag	S. 27
Pixabay	S: 22, 23
Privat	S. 5, 6, 7, 24, 25
Unsplash	S: 1, 11, 14, 21 ff., 24 f. 28f.

**Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt**

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer



Bunte Welt

Seit ich als Kind ein Buch über Dinosaurier verschlungen habe, bin ich fasziniert von der Evolution. Und hatte nie den Eindruck, ich müsste darin einen Gegensatz sehen zum Glauben an Gott, der alles erschaffen hat. Mich lässt diese Faszination für die Vielfalt der Schöpfung nicht los. Was es da alles gibt! Schon die primitivsten Tiere wie Quallen und Schwämme, Korallen und Röhrenwürmer sind so unglaublich vielseitig, raffiniert und komplex. Und wir Menschen dürfen ein Teil dieser großartigen Schöpfung sein, jeder und jede ein großartiges Wunderwerk. Die Welt ist bunt und vielfältig. Und über der ganzen Schöpfung steht Gottes großes Ja: Gott sah an alles, was er gemacht hatte und siehe, es war sehr gut. (Gen 1,31) Es ist ein Geschenk des Glaubens, dass wir auch unser eigenes Leben so sehen dürfen: Gottes großes JA, steht über meinem Leben. Ich darf ein Teil seiner wunderbaren Schöpfung sein. Und er sagt mir zu, dass ich von ihm gewollt und geliebt bin. So wie auch die Menschen, denen ich begegne, von ihm gewollt und geliebt sind.



Doch wir erleben die Schöpfung nicht nur bunt und vielfältig, sondern auch bedrohlich. Naturkatastrophen zerstören Leben. Und gerade wir Menschen sind eine

Bedrohung für die Vielfalt des Lebens. Ist doch nicht alles gut, was Gott geschaffen hat? Ist die Erschaffung des Menschen sein größter Fehler?

Mir hilft dazu ein Blick in den Anfang der Bibel: Gott schafft das Licht – das Licht ist gut. Und Gott trennt Licht und Finsternis. Gott schafft das Gute, das Licht, Himmel und Erde, das Leben in all seiner grandiosen Vielfalt. Aber trotzdem gibt es die Finsternis, die Bedrohung des Lebens, das Dunkel – in der Schöpfung und auch in uns Menschen. Schmerzlich müssen wir das immer wieder erleben. Wir sind aufgerufen, das Licht weiterzugeben, für das Leben einzustehen, uns einzusetzen, dass unsere bunte Welt in ihrer Vielfalt erhalten bleibt. Ich wünsche Ihnen einen farbenfrohen Herbst und Zeit, unsere wunderbare Welt zu bestaunen und Gott, dem Schöpfer, dafür zu danken.

Ihre Pfarrerin Bettina Mogk





Einleitung

Bei dem Adjektiv „bunt“ denke ich zuerst an das Herbstlied „Bunt sind schon die Felder, gelb die Stoppelfelder...“. Nicht nur im Herbst zeigt die Natur alle Facetten der Farbpalette. Farben sind eine Bereicherung für unsere Sinne und Gefühle, das betrifft nicht nur die Natur, sondern die Schöpfung generell. Im Psalm 104,24 lesen wir einen Lobpreis auf die Vielfalt/Diversität der unterschiedlichsten Geschöpfe, die Gott erschaffen hat: „Herr, wie sind deine Werke so groß und viel.“

Bunte Farben sind z. T. auch symbolisch besetzt. Beispielsweise steht Blau für Ruhe, gelb für Wärme usw. Für das Kirchenjahr gibt es fünf liturgische Farben. Sie werden bei Paramenten an Altar- und Kanzelbehang zum Charakter der Sonntage eingesetzt. Buntheit drückt sich in unseren kirchlichen Angeboten aus: z. B. bei der KircheKunterbunt, beim Regenbogengottesdienst, bei gelebter Inklusion u.v.m.

Vielfalt erfahren Kinder schon im Kindergarten, in der Schule und Erwachsene am Arbeitsplatz und in der Umwelt.



Auch in der Bibel hat Buntheit vielerlei Bedeutung: Als sichtbares Zeichen für Gottes ewigen Bund mit allen Lebewesen steht der Regenbogen (1.Mos 9,13-16) oder Jakob ließ seinem Lieblingssohn einen bunten Rock machen (1.Mos 37,3). König David schaffte zum Tempelbau bunte Edelsteine herbei (1.Chr 29,2). Gott sieht weder einzelne Personen, noch Völker in ihrer Verschiedenheit an (Apg 10,34-35). Jude oder Grieche, Mann oder Frau spielen bei ihm keinen Unterschied (Gal 3,28). Und von Paulus hören wir in den Korintherbriefen von der Vielfalt der Menschen und ihrer Gaben, die allesamt gebraucht werden (1.Kor 12,4-6.12-27). Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Buntheit unserer Welt sehen und sich über die Farbenpracht freuen können.

Edeltraud Biermann
ehrenamtlich im
Gemeindebriefteam



Bunte Welt im Kindergarten

Wenn ich morgens die Kindergarten-tür öffne, erwartet mich eine bunte Welt voller Leben. Kinder lachen, staunen, entdecken und gehen jeden Tag mit offenen Augen durch ihre Welt. Jedes Kind bringt seine eigenen Stärken, Gefühle, Erfahrungen und Besonderheiten mit. Diese bunte Vielfalt macht unser gemeinsames Miteinander so wertvoll und schenkt uns jeden Tag neue Momente des Lernens, Staunens und Zusammenwachsens.

Inklusion ist für uns nicht nur ein pädagogisches Konzept, sondern eine grundsätzlich gelebte Haltung, die unser tägliches Miteinander prägt. Jedes Kind soll spüren: *Ich bin willkommen. Ich gehöre dazu. Ich bin wichtig.*

Wo Vielfalt geschätzt und jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit angenommen wird, entsteht eine Gemeinschaft, die verbindet und trägt. Als Leitung des Kindergartens am Gumpen ist es mir ein Herzensanliegen, eine Kultur des Wohlwollens zu

gestalten. Wohlwollen bedeutet für mich, dem anderen mit offenem Herzen zu begegnen, seine Stärken zu sehen und ihm Vertrauen entgegenzubringen. So entsteht ein Ort, an dem Kinder und Familien sich angenommen und getragen fühlen.



Mein christlicher Glaube ist mir dabei Fundament. Ich glaube, dass jeder Mensch von Gott geliebt und einzigartig geschaffen ist. Gleichzeitig dient mein Glaube mir als tägliche Orientierung, um allen Menschen mit Respekt, Mitgefühl und Wohlwollen zu begegnen.

Im täglichen Miteinander wird gelebte Nächstenliebe sichtbar – als sichere Basis und klarer Wegweiser in kleinen Gesten, im gemeinsamen Lachen und in der Freude darüber, dass jeder Mensch willkommen ist.

Helene Kasek
Einrichtungsleiterin
Kindergarten am Gumpen
in Peiting





Vom Aushalten zum Verstehen

Ein Samstagnachmittag im Juli auf dem Schongauer Marienplatz: Zwei Welten treffen aufeinander. Da sitzen Schongauer:innen im Eis-café. Doch irgendwas ist anders im sonst so beschaulichen Schongau. Menschen von nah und fern, jeden Alters, formieren sich zu einem Demonstrationzug. In bunten Aufmachungen ziehen sie durch die Stadt, viele von ihnen mit Regenbogen-Fahnen. Sogar einige Straßen werden für sie gesperrt. „Muss das sein?“, fragen sich da einige. Ja, das muss und darf so sein. Denn am Christopher Street Day machen sie darauf aufmerksam, dass Menschen in unserer Gesellschaft diskriminiert werden, die nicht heterosexuell sind und / oder in Einklang mit dem Geschlecht leben können, dem sie sich zugehörig fühlen. Für deren Rechte treten sie ein, deren Lebenssituation bringen sie in der Öffentlichkeit zur Sprache. Da ist Toleranz gefragt. Toleranz kommt vom lateinischen Wort „tolerare“, was so viel wie „aushalten, ertragen“ bedeutet. Ja, eine solche Demonstration muss man aushalten, auch wenn man die Forderungen und Slogans nicht teilt. Denn Menschen aus der



Passend dazu das Logo für Vielfalt und Toleranz der Evangelischen Jugend in Bayern

Gesellschaft bringen sich hier ins Gespräch ein, sie treten ein für ein Miteinander ohne Ausgrenzung. Sie wollen niemandem etwas wegnehmen, sie wollen nur nicht länger hinnehmen, dass ihre Rechte, zu lieben und sich zu identifizieren, wie sie sind, in Frage gestellt werden. Wie schön wäre es da, wenn sich aus dem Aushalten auch ein gegenseitiges Interesse an den Ansichten, ja sogar ein Dialog entwickeln würde! Denn dann kann eine Gesellschaft noch viel lernen voneinander, dann können alle durch die Vielfalt, die es gibt, neue Perspektiven auf sich und die Welt gewinnen.

Dr. Florian Mühlegger
Theologe und
Lehrer am
Welfengymnasium



Auf die Konfettis-fertig-los

Konfettisegen in der Dreifaltigkeitskirche? Duftendes Popcorn und Schafe vor der Christuskirche? Ein Feuerwehrmann, der von seinem Glauben an Jesus erzählt? Wo gibt's denn so was?

Das alles sind Momente aus Kirche Kunterbunt-Nachmittagen. Den Rahmen bilden vier Elemente: Willkommens-, Aktiv-, Feier- und Essenszeit.



Bastelstation bei KircheKunterbunt im
Oktober 2025

Mein Herz schlägt für dieses neue Gottesdienstformat, weil meine Familie hier Glaube, biblische Geschichten und Kirche mit allen Sinnen – und an verschiedenen Orten – erleben kann. Ich bin begeistert, wie Menschen sich einladen lassen: Neues entdecken, werkeln, spielen, nachdenken, essen, krümeln. Denn Glaube an Jesus ist mehr als ein „Besuch im Gotteshaus“.

Es ist eine Lebens-einladung: Die „Sache mit Jesus“ ist heute relevant und findet mitten im Alltag statt.

Die fünf Grundwerte von Kirche Kunterbunt spiegeln das wider: fröhlich feiern, kreativ und gastfreundlich sein, uns auf Christus ausrichten und mit allen Generationen Kirche erleben. So möchte ich jeden Tag neu mit Jesus durchs Leben gehen – auf ihn ausgerichtet, einladend, fröhlich und kreativ im Miteinander, dort, wo ich gerade bin.



Juliane Häcker
engagiert sich ehrenamtlich
für KircheKunterbunt



Die nächsten Termine für Kirche Kunterbunt sind:
Samstag, 17.10.2026, 15-18 Uhr,
Freie evangelische Gemeinde,
Franz-Rupp-Str. 4, Schongau



Willkommen in Herzogsägmühle

Hallo!

Mein Name ist Frauke Lehmann und ich arbeite seit dem 15. März 2026 als Referentin für das Diakoniedorf Herzogsägmühle. In meinen Aufgabenbereich fallen u. a. die Außendarstellung des Dorfes gemeinsam mit der Unternehmenskommunikation, die Weiterentwicklung des Besuchermanagements und die Förderung gelungener Begegnungen zwischen Dorf und Öffentlichkeit, die Begleitung des Dorfrats sowie die Planung, Organisation und Begleitung von Groß- und Kulturveranstaltungen mit dem Veranstaltungsmanagement. Auch das geistliche Leben im Dorf ist mir ein Anliegen.

Aktuell schreibe ich meine Masterarbeit (im Studiengang Theologie und Soziale Arbeit) über gewaltfreien Widerstand im Neuen Testament und in der heutigen Zeit. Mich interessiert, welche Ähnlichkeiten und auch Unterschiede vorhanden sind und wie die Gesellschaft sich an die jeweiligen Kontexte anpasst. Bitte zögern Sie nicht, mich bezüglich Fragen zum Ort/Ideen/Rückmeldungen zu kontaktieren. Ein Ort lebt von der Gemeinschaft!

Frauke Lehmann
Referentin Diakoniedorf
Herzogsägmühle



Lebendiges Treiben beim Dorffest 2026 in Herzogsägmühle



Willkommen im Pfarramt Schongau

Liebe Gemeindemitglieder, seit dem 1. Juli darf ich sie im Pfarrbüro begrüßen und Sie bei Ihren Anliegen unterstützen.

Ich stamme selbst aus der Region Schongau und wohne mit meinem Mann und meinen Kindern in Sachsenried. Manche von Ihnen kennen mich vielleicht bereits von den Zwergerlgottesdiensten, bei deren Gestaltung und Organisation ich seit vier Jahren ehrenamtlich mitwirke. Dadurch bin ich ein Stück in die Gemeinde „hineingewachsen“, habe herzliche und engagierte Menschen kennengelernt und mehr über verschiedene Bereiche des vielfältigen Gemeindelebens erfahren. Daher freue ich mich, nun auch als Pfarramtssekretärin Teil dieses Gemeindelebens zu sein und hoffe auf interessante Begegnungen, vielfältige Erfahrungen und eine gute Zusammenarbeit!



Miriam Storf und Ingrid Anderl

Liebe Schongauer Gemeinde, seit dem 01. Juni bin ich im Pfarrbüro in Schongau tätig und möchte mich deshalb gerne bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Ingrid Anderl. Gemeinsam mit meinem Mann und unseren beiden Kindern lebe ich in Peiting. Einige von Ihnen kennen mich vielleicht bereits, denn seit 2017 arbeite ich im Pfarrbüro der evangelischen Gemeinde Peiting.

So bringe ich schon ein wenig „Pfarramtssekretärinnenerfahrung“ nach Schongau mit. Dennoch habe ich schnell festgestellt, dass jedes Pfarramt seine eigenen Abläufe und Besonderheiten hat.

Umso mehr freue ich mich auf meine neuen Aufgaben, auf die Menschen, die sich hier engagieren, und darauf, auch in Schongau ein Teil der Gemeinde zu werden. Auf eine gute Zusammenarbeit und viele schöne Begegnungen!

Ihre Ingrid Anderl

Ihre Miriam Storf

Besonders bedanken möchten wir beide uns an dieser Stelle bei Renate Pfeiffer für die engagierte Unterstützung und große Geduld bei unserer Einarbeitung.

Der Einführungsgottesdienst der beiden Sekretärinnen ist am 1. Advent: Sonntag, 29.11.2026, 10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Schongau



Neuer Förderkreis für kreative Kinder & -Jugendarbeit



Was wäre Peiting ohne...

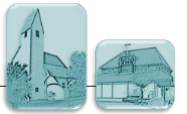
... das Gewusel im Café Kaffeeanne, die strahlenden Augen der Kinder, wenn die Lesepat:innen kommen? Das bunte Ferienangebot, das Jugendliche durch ihre Ideen erst möglich machen? Ob in den Grundschulen, im Café in den Kirchen oder bei den Ferienprogrammen mit dem Welfen-Gymnasium: Kinder und Jugendliche erleben, dass ihre Ideen Gehör finden. Diese Angebote sind Orte, an denen kreative Kinder- und Jugendarbeit aktiv gestaltet wird.

Warum ein Förderkreis?

Um all diese Projekte durchführen zu können, benötigt es jemanden, der professionell koordiniert und anleitet. Die Projektstelle von Babsi Edinger wurde bisher durch Eigenmittel der Kirchengemeinde und zeitlich begrenzte Fördermittel des Studienzentrums Josefthal ermöglicht. Diese laufen am 31.12.2026 aus. Während das Interesse der Kinder und Jugendlichen größer denn je ist, steht die Finanzierung der hauptamtlichen Stelle vor einer großen Lücke.



Das junge Team von Café Kaffeeanne



Wir brauchen Sie:

Wir gründen einen Förderkreis, um die pädagogische Begleitung dauerhaft zu sichern. So geben wir den möglichen weiteren Projekten und Ideen unserer Kinder und Jugendlichen den nötigen Raum und Rückhalt.

Pfarrerin Brigitte Weggel



Sie können uns unterstützen:

Zum Beispiel mit einer einmaligen Geldspende per Überweisung auf der Homepage:

www.evangel-kirche-peiting-herzogsaeqm@elkb.de

Stichwort: Projektstelle Kinder- und Jugendarbeit

Sparkasse Oberland: IBAN DE19 7035 1030 0000 1063 10

Raiffeisenbank Pfaffenwinkel: IBAN DE16 7016 9509 0000 2660 43

Beitreten zum Förderkreis:

Werden Sie Pate/Patin mit einem Jahresbeitrag - die Höhe entscheiden Sie selbst!



QR Code einscannen und anmelden;
Oder einen der Flyer ausfüllen, die in der Peitinger Christuskirche und der Martinskirche in Herzogsägmühle ausliegen.



Unser Beitrag zur Klimaneutralität

Die Kirchengemeinde Schongau nutzt seit diesem Sommer die Sonne zur Energie- und Wärmeerzeugung.

Über ein Jahr liefen die Vorbereitungen auf die energetische Sanierung des Gemeindehauses und Pfarrhauses in der Blumenstraße. In vielen Kirchenvorstandssitzungen reifte die Idee von Photovoltaik auf unseren Dächern immer mehr zu einem konkreten Vorhaben heran. Maßgeblich voran brachte das Projekt der Umweltausschuss der Kirchengemeinde, namentlich Dr. Michael Platz, Matthias Thurn, Uwe Janssen, Ulf Köhler und Arduin Balasus. Da Letzterer sogar selbst von Beruf Energieberater ist, wurden die Planungen von Anfang an professionell begleitet und auf fundierte Beine gestellt. Deutliche Empfehlung war, den produzierten Strom nicht nur ins Netz einzuspeisen, sondern auch selbst zu nutzen, durch Batteriespeicher, Wallboxen für E-Autos und Wärmepumpe.

Schnell war der Kirchenvorstand sich einig, die Gunst der Stunde zu nutzen, wenn ein so engagiertes, ehrenamtliches Team hinter dem Projekt steht und die Gefahr droht, dass staatliche Förderungen für PV-Anlagen ab 2027 gekürzt werden.

Auch winken kirchliche Zuschüsse, da sich die Evangelische Kirche in Bayern festgelegt hat, bis zum Jahr 2035 all ihre Gebäude Co2-neutral zu machen. Nach dem einstimmigen Beschluss und den geschätzten Gesamtkosten von 100.000€ wurden mehrere regionale Firmen angefragt.



Im Juli 2026 bereits konnten die Bauarbeiten beginnen. Bauleitung übernahm das Planungsbüro Hinterseher aus Schongau. Die Firma Friebe aus Ingenried montierte innerhalb von einem Tag die 32 PV-Module auf das Dach des Gemeindehauses und erledigte die Installationsarbeiten so schnell, dass die Anlage bereits seit dem 09. Juli 2026 ihre 14,72 kWp produziert.

Auch die Firma Barnsteiner aus Albstadt setzte zuverlässig und effizient die Pläne um, und schaffte es mit 22 PV-Module die Fläche des südlichen Pfarrhausdaches perfekt zur Stromproduktion auszunutzen.



Seit dem 24. Juli produziert die Anlage bereits ihre 10,23 kWp und speist den Wärmespeicher im Pfarrhaus. Damit dieser funktioniert, war die Firma Wechner aus Peiting Ende Juli im Einsatz. Nun wird das Warmwasser und die Heizung im Pfarrhaus nicht mehr mit teurer und kaum nachhaltiger Fernwärme erzeugt, sondern mit reiner Sonnenenergie. Um die Maßnahmen finanziell umsetzen zu können, wurden Rücklagen der Kirchengemeinde verwendet. Eine Investition, die sich aus Sicht des Umweltausschusses und des Kirchenvorstands lohnt, nicht nur für das Klima, sondern auch für das Konto der



Kirchengemeinde. Denn nicht nur durch die Stromeinspeisung entstehen der Kirchengemeinde garantierte 10 Jahre Einnahmen, sondern auch durch die ausbleibenden Kosten bei Strom- und Wärme. Wenn dann auch noch die Fahrtkosten für Mitarbeitenden durch die Nutzung von E-Autos und eigens-produzierten Strom wegfallen, werden die Kosten langfristig noch weiter gesenkt. Dennoch wiegen die hohen Investitionskosten im Moment schwer, sodass die Kirchengemeinde auch auf Menschen angewiesen ist, die das Umweltprojekt finanziell unterstützen und so ihren Beitrag tun, um die Gebäude der Kirchengemeinde zukunftsfähig aufzustellen.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Pfarrer Michael Bischoff





GOTTESDIENSTE ZUM KIRCHENJAHR

Erntedank

Wir feiern Erntedank in den Gemeinden in bunten Gottesdiensten, ob mit Vorstellung der Konfis in Schongau oder direkt bei der Gärtnerei in Herzogsägmühle. Es gibt eine Menge wofür man dankbar sein kann, das soll an diesem Tag im Mittelpunkt stehen.

Sonntag, 04.10.2026,

- 10 Uhr, Christuskirche Peiting
- 10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Schongau

Montag, 05.10.2026, 10:30 Uhr,
Herzogsägmühle



Ewigkeitssonntag

Am Ende des Kirchenjahres wird an alle erinnert, die aus den Gemeinden im vergangenen Jahr verstorben sind. Zu diesen Gottesdiensten sind nicht nur die Angehörigen eingeladen, sondern alle, die Trost suchen.

Sonntag, 22.11.2026,

- 09:30 Uhr, Christuskirche Peiting
- 10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Schongau
- 10:45 Uhr, Martinskirche Herzogsägmühle
- 14 Uhr, Seniorenheim Heiliggeist, Schongau

Dienstag, 24.11.2026, 10 Uhr, Marie-Eberth Seniorenheim Schongau



Reformationstag

Mit einem Abendgottesdienst feiern wir den Reformationstag.

Samstag, 31.10.2026, 17 Uhr
Christuskirche Peiting

Buß- und Betttag

PfarrerIn Julia Steller und Qi-Gong Lehrerin Stefanie Bertram-Kempf laden zu einem ganz besonderen Buß- und Betttagsgottesdienst ein. Sich neu ausrichten, nachspüren, Kraft schöpfen - das betrifft Körper, Geist und Seele. Mit leichten Körperübungen, Texten und mit Abendmahl soll der Gottesdienst den 'ganzen Menschen' ansprechen.

Mittwoch, 18.11.2026, 19 Uhr,
Gemeindehaus Schongau



REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

Unterwegs im Gemeindegebiet



Wie gewohnt eigenen sich diese Gottesdienste am späteren Vormittag zum Ausschlafen oder einem kleinen Ausflug.

Sonntag, 18.10.2026, 11:30 Uhr,
kath. Heiliggeist Kirche, Apfeldorf
Sonntag, 08.11.2026, 11 Uhr,
Basilika St. Michael, Altenstadt

Auch im Herbst finden wieder Gottesdienste in den Orten des Schongauer Gemeindegebiets statt.

Mitmachgottesdienst

Ein interaktiver Gottesdienst für alle, die Lust haben, selbst mitzureden, zu denken oder auch körperlich aktiv zu werden.

Sonntag, 20.09.2026, 10:45 Uhr,
Martinskirche Herzogsägmühle

Ökumenische Andachten

Ökumenisches Friedensgebet

Sonntag, 20.09., 11.10., 15.11.2026,
jeweils 18 Uhr, Christuskirche Peiting

Andacht zum Wochenstart

Jeden Montag, 8 Uhr, Martinskirche

Ökumenisches Abendgebet

Freitag, 16.10., 20.11.2026,
jeweils 19:30 Uhr, Basilika Altenstadt

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Ökumenische Segensfeiern AWO

14-tägig freitags,
für Tagespflege: 10 Uhr
für Menschen mit Demenz: 10:45 Uhr

Seniorenheime Peiting

Schöneckerhaus, dienstags, 14:30 Uhr
Haus Charlotte von Kusserow
Steingaden, mittwochs, 10 Uhr
AWO Peiting, donnerstags, 16:30 Uhr

Heiliggeist-Spital Schongau

11.09., 23.10.2026, jeweils 10 Uhr,
Seniorenheim Heiliggeist
Schongau

Ökumenischer Gottesdienst Marie Eberth-Seniorenheim

Dienstag, 24.11., 22.12.2026, 10 Uhr,
Foyer Marie Eberth Seniorenheim
Schongau



GOTTESDIENSTPLAN PEITING-HERZOGSÄGMÜHLE

Datum	Zeit	Ort	Liturg:in	Besondere Hinweise
20.09.2026	09:30	Peiting	Weggel	
	10:45	Herzogsägmühle		
27.09.2026	9:30	Peiting	Krage	
	10:45	Herzogsägmühle		
04.10.2026	10:00	Peiting	Weggel	Erntedank
05.10.2026	10:30	Herzogsägmühle	Team	Erntedank
11.10.2026	09:30	Peiting	Scholl	
	10:45	Herzogsägmühle	Scholl	
	11:30	Schongau	Mogk	Zwergerlgottesdienst
17.10.2026	15-18	FeG Schongau	Team	KircheKunterbunt
18.10.2026	09:30	Peiting	Mühlegger	
	10:45	Herzogsägmühle		
25.10.2026	10:45	Herzogsägmühle	Krage	
31.10.2026	17:00	Peiting	Weggel	Reformationstags-Gottesdienst
01.11.2026	10:00	Schongau	Michael Kraus	
02.11.2026	13:30	Steingaden	Weggel/Joyce	Gräbersegnung
08.11.2026	09:30	Peiting	Scholl	
	10:45	Herzogsägmühle		
15.11.2026	09:30	Peiting	Weggel/Kröpfl	
	10:45	Herzogsägmühle	Lösch	
	11:30	Schongau	Mogk	Zwergerlgottesdienst
18.11.2026 Buß- & Betttag	19:00	Schongau, Gemeindehaus	Bertram-Kempf, Steller	Qi Gong- Bewegungs- gottesdienst, AM
22.11.2026	09:30	Peiting	Weggel	Ewigkeitssonntag mit Verstorbenengedenken
	10:45	Herzogsägmühle		
29.11.2026 Erster Advent	10:00	Herzogsägmühle	Weggel/Team	mit Chorprojekt, Adventsmarkt

GOTTESDIENSTPLAN SCHONGAU



Datum	Zeit	Ort	Liturg:in	Besondere Hinweise
20.09.2026	10:00	Schongau	Steller	Kirchenkaffee
27.09.2026	10:00	Schongau	Scholl	
04.10.2026 Erntedank	10:00	Schongau	Bischoff	Konfi- Vorstellung, AM, Kirchenkaffee
11.10.2026	10:00	Schongau	Mogk	
	11:30	Schongau	Mogk	Zwergerlgottesdienst
17.10.2026	15-18	FeG Schongau	Team	KircheKunterbunt
18.10.2026	11:30	Apfeldorf	Bischoff	Ausschlafgottesdienst
25.10.2026	10:00	Schongau	Steller	Abendmahl (AM)
31.10.2026	17:00	Peiting	Weggel	Reformationstags- Gottesdienst
01.11.2026	10:00	Schongau	Michael Kraus	
08.11.2026	11:00	Altenstadt	Steller	Ausschlafgottesdienst
15.11.2026	10:00	Schongau	Mogk	
	11:30	Schongau	Mogk	Zwergerlgottesdienst
18.11.2026 Buß- & Betttag	19:00	Schongau, Gemeindehaus	Bertram-Kempf, Steller	Qi Gong- Bewegungs- gottesdienst, AM
22.11.2026	10:00	Schongau	Steller	Ewigkeitssonntag mit Verstorbenengedenken, Kirchenkaffee
29.11.2026 Erster Advent	10:00	Schongau	Bischoff	AM, Kirchenkaffee Einführung Sekretärinnen



GOTTESDIENSTE FÜR FAMILIEN

Zwergergottesdienst



Sei dabei! Beim Gottesdienst extra für euch! Jeden Monat einmal laden wir euch ein zum Gottesdienst für Kinder und die ganze Familie. Euch erwarten fröhliche Lieder, eine anschauliche Geschichte, eine kleine Aktion und ein gemeinsames Mittagessen. So entdecken wir, wie gut es ist gemeinsam unterwegs zu sein im Glauben.



Im Oktober steht das Brot im Mittelpunkt. Wir entdecken,

wie wichtig es für uns ist und danken Gott dafür.

**Sonntag, 11.10.2026, 11:30 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche Schongau**

Im November haben wir ein richtiges Alltags-Thema gewählt: „Sind wir wieder Freunde? Vom Streiten und Vertragen“



**Sonntag 15.11.2026,
11:30 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche Schongau**

KircheKunterbunt

Ein Gottesdienst für Jung und Alt mit verschiedenen Aktionen zum Mitmachen - das ist KircheKunterbunt. Im Herbst lautet das Motto: "Lasst uns feiern!" Wer mehr über KircheKunterbunt erfahren möchte, findet einen Artikel dazu auf Seite 7 in diesem Gemeindebrief.



Organisiert wird dieser Familien-nachmittag in Kooperation mit der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Schongau. Dort findet der bunte Nachmittag auch statt.

**Samstag 17.10.2026, 15-18 Uhr,
Freie evangelische Gemeinde
Schongau, Franz-Rupp-Str. 4**



FREIZEITANGEBOTE FÜR KINDER

Herbstferienprogramm

Auch dieses Jahr machen wir wieder beim Herbstferienprogramm in Peiting mit. Natürlich ist auch das beliebte Café Kaffeekanne als Programmpunkt wieder mit dabei!

**Herbstferien, 02.11.- 05.11.2026
Infos und Anmeldung unter:
www.evangelische-kirche-peiting.de**



Beim Ferienprogramm 2025 wurde fleißig gebacken für Café Kaffeekanne.

Ökumenischer Kinderbibeltag an Buß- und Betttag

Spiel und Spaß einen ganzen Vormittag lang, das verspricht der ökumenische Kinderbibeltag an Buß- und Betttag. Es wird gebastelt, gesungen, gespielt, gebetet, gemeinsam gegessen und natürlich geht es auch um die spannende Geschichte von Daniel in der Löwengrube. Eingeladen sind alle Grundschulkinder.

Mittwoch, 18.11.2026, 09 bis ca. 14 Uhr, Katholischer Pfarrsaal Peiting

Flyer werden über die Peitinger Schulen verteilt. Weitere Infos und Anmeldung unter: www.evangelische-kirche-peiting.de

Elterncafé



Das gefragte Elterncafé wird wahrscheinlich in die Peitinger Bücherei umziehen. Mit dem Bücherreiteam ist eine Kooperation für das gemeinsame Projekt "Bücherwürmchen" ist geplant.

**Letzter Freitag im Monat, 9-11 Uhr
Wer gerne vorab mehr erfahren möchte, kann sich bei Babsi Edinger melden: babsi.edinger@web.de**

Sobald feste Termine und Informationen feststehen, wird es über die Gemeinden beworben und im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.



Mitmachen beim Weihnachts Krippenspiel

in der Evang. Dreifaltigkeitskirche Schongau

Mitmachen können alle Kinder und Jugendliche, die Spaß am Schauspiel haben. Ob Sprechrollen mit viel oder ganz wenig Text oder stumme Rollen. Es ist sicherlich für Alle etwas dabei.

Das **erste Vorbereitungstreffen** ist am Buß- und Betttag, den 18.11.2026 um 15:00 -16:30Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Blumenstraße 5

Melde dich an
über den QR-Code
oder über die Homepage:
www.schongau-evangelisch.de/kinder



Neuer Konfi-Kurs gestartet

25 Jugendliche aus beiden Kirchengemeinden Schongau und Peiting-Herzogsägmühle haben sich zum neuen Konfi-Kurs angemeldet. Beim ersten Treffen im Juli konnte sich die Gruppe in entspannter, sommerlicher Atmosphäre im Schatten der Christuskirche Peiting wunderbar kennenlernen. Geleitet wird der Kurs von Pfarrerin Brigitte Weggel und Pfarrer Michael Bischoff gemeinsam mit vielen ehemaligen Konfis, die jetzt begeisterte Jugendleiterinnen und Jugendleiter sind. (siehe Bild)



Der Einführungsgottesdienst der Konfis wird an Erntedank in Schongau gefeiert! Herzliche Einladung!

Sonntag 04.10.2026, 10 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche Schongau



Jugendausschuss

Der Jugendausschuss ist ein Gremium beider Kirchengemeinden Schongau und Peiting-Herzogsägmühle, bei dem Jugendliche mitreden und bestimmen können, was in Sachen Jugendarbeit bei uns passiert. Es werden Aktionen geplant und Libi vorbereitet, Anschaffungen für die Jugendräume besprochen, und Ideen für Jugendtreffs diskutiert.

AUCH DU KANNST DABEI SEIN!
Komm einfach vorbei!
Jede und jeder Jugendliche ist herzlich willkommen.

Freitag 09.10.2026, 19 Uhr,
Gemeindehaus Schongau



Kirchenstüberl Peiting

Das Kirchenstüberl-Team bereitet immer einen liebevoll gedeckten Kaffeetisch und anregende Themen vor:

Dienstags, i.d.R. 14-tägig

Kaffeetafel 14-15 Uhr
Programm 15-16 Uhr

- 22.09. Spielenachmittag
- 06.10. Erntedank
mit Pfrin. Brigitte Weggel
- 20.10. Märchenstunde
mit Pfrin. i.R. Irene Konrad
- 03.11. "Der Wert der Bewegung im Alter" mit Doris Kettner
- 17.11. Interessantes, Wissenswertes und Praktisches zum Thema "Atem" mit Iris Pasedag
- 01.12. "Ein würdevoller Abschied" mit Manfred Echter
- 15.12. Weihnachtsfeier

Ursula Hilzinger-Kreidl,
Tel. 08861 241085
Christina Metty, Uta Krauß

Ökumenisches Bibelgespräch

Mehr über Gott, die Bibel und den christlichen Glauben erfahren. Anhand von Bibelabschnitten tauschen wir uns miteinander über den Glauben aus.

Mittwoch, 30.09., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11.2026, jeweils 19:30 - 21 Uhr, Kapelle Schöneckerhaus (!Achtung neuer Ort!)

Martin Muck, Tel. 08861 910813

Film des Monats

Einmal im Monat findet ein Kinoabend in Herzogsägmühle statt. Die Filmtitel dürfen aus urheberrechtlichen Gründen nicht vorher genannt werden. Informieren können Sie sich über die Plakate und Aushänge in den Kirchengemeinden.



Freitag, 25.09.2026, 20 Uhr (!), Freitag, 30.10., 20.11.2026, jeweils 19 Uhr, Rainer-Endisch-Saal, Kapellenfeld 5a, Herzogsägmühle



Projekt Lesepatenschaften

Ehrenamtliches Angebot für die Unterstützung beim Lesen an den Peitinger Grundschulen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Barbara Edinger:

E-Mail: babsi.edinger@web.de

Tel.: 08861 9084275



Besuchsdienste

Ehrenamtliche besuchen Menschen aus der Kirchengemeinde zum Geburtstag und im Krankenhaus. Wer jemanden kennt, der sich über einen Besuch freuen oder selbst gerne Besuche machen würde, meldet sich bitte bei Pfarrerin Brigitte Weggel, Tel. 08861 6453

Helferkreis Asyl Peiting

In einzelnen Wohngruppen oder in Großunterkünften werden Geflüchtete betreut.

Jede Mithilfe ist willkommen!

Kontakt über:

peiting@asylimoberland.de

Begegnungscafé "Anderl"

Dienstags	15 - 18 Uhr
Mittwochs	15 - 18 Uhr
Donnerstags	15 - 18 Uhr
Freitags	18 Uhr

Wir sprechen deutsch

Poststraße 6, Peiting





KircheKreativ geht weiter

Ab Herbst treffen wir uns wieder im Gemeindesaal zum gemeinsamen Malen mit Acrylfarben. Alle sind eingeladen, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Bringt mit: Malkittel bzw. alte Kleidung die Flecken bekommen darf. Freude am Malen und Ausprobieren. Neugierde auf das, was wir erschaffen werden.



Ich freue mich auf Euch.

Heike Müller-Tippmann
ehrenamtlich engagiert
für KircheKreativ

Samstag, 26.09., 17.10., 14.11.2026
jeweils 10 - 13:30 Uhr,
Gemeindesaal Schongau

Sonntagabendkonzert

Gitarist Gerret Lebuhn hat das Publikum in Schongau und Peiting schon bei zahlreichen Konzerten begeistert. Nun kommt er mit einem neuen Programm zu uns: Der Spannungsbogen dieses außergewöhnlichen Konzertabends umfasst nicht nur Werke vom 19. bis ins 21. Jahrhundert, sondern auch von tragisch bis fröhlich, von meditativ bis virtuos. Umrahmt werden die einzelnen Werke mit jeweils zur Musik passenden Videofilmen, die es dem Publikum ermöglichen, tief in die Klangwelt der Stücke abzutauschen und sich mit dem Künstler auf eine Reise zu begeben

Sonntag, 11.10.2026, 18 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche Schongau



Gemeindenachmittage im Herbst

Spannende Themen erwarten Sie im Gemeindenachmittag, der in der Regel einmal im Monat an einem Donnerstagnachmittag im Saal des Gemeindehauses stattfindet. Neben den Themen und Vorträgen geht es immer auch um Geselligkeit und Austausch, mit einem reichlich gedeckten Kaffeetisch.



Vortrag von Pfr. Michael Bischoff: Persönliche Eindrücke von Israel

Durch Reisen und Studienaufenthalte hat Pfarrer Michael Bischoff seine ganz eigenen Eindrücke von Israel gesammelt. Er berichtet über Land und Leute, seine eigenen Erfahrungen und kommt sicher auch an der besonderen politischen Situation nicht vorbei. Freuen Sie sich auf einen interessanten und anschaulichen Nachmittag.

Donnerstag, 08.10.2026, 15 Uhr,
Gemeindehaus Schongau

Vortrag von Werner Schmitt: Woher kommt unser Trinkwasser?

Viele wissen nicht, was hinter unserem kostbarsten Lebensmittel Wasser aus der Leitung steckt. Dieses „Geheimnis“ soll gelüftet und anschaulich vermittelt werden. Der Vortrag von Werner Schmitt nimmt Sie mit auf eine spannende Reise durch die Geschichte der Schongauer Wasserversorgung: Erfahren Sie Interessantes über die Entwicklung unserer Wasserversorgung und lernen Sie dabei auch das dazugehörige Buch kennen.

Donnerstag, 26.11.2026, 15 Uhr,
Gemeindehaus Schongau





Ökumenischer Bibelabend - Wie aus tausendundeiner Nacht



Der ökumenische Arbeitskreis Schongau lädt herzlich zum Bibelabend über das biblische Buch "Ester" ein. Gemeinsam wollen sie die spannende Erzählung und ihre Hintergründe, wie u.a. das jüdische Purimfest, entdecken. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 20.10.2026, 19 Uhr,
Pfarrzentrum Verklärung Christ,
kl. Saal im 1.Stock, Schongau

Gemeinsame Fahrt nach Erkheim



FAHRT ZUR ORDINATION

VON PHILIPP WASSERMANN

Sonntag, 25.10.2026, 15 Uhr
Kirche St. Peter und Paul
Schlößlestr. 2, 87746 Erkheim

Die beiden Kirchengemeinden bieten eine Fahrt zum Ordinationsgottesdienst in Erkheim an. Je nach Personenanzahl bilden wir Fahrgemeinschaften oder buchen einen Kleinbus. Genaue Informationen erhalten alle Angemeldeten nach dem Anmeldeschluss.

Wenn Sie mitfahren möchten, dann melden Sie sich bitte **bis 05.10.2026** im **Pfarramt Peiting**: Tel. 08861 6453; oder Sie tragen sich gleich über den Link auf der Homepage ein: www.schongau-evangelisch.de



Chorprojekt zum Advent

Das beliebte Chorprojekt mit Kirchenmusiker Mondi Benoit geht in eine nächste Runde, diesmal wird es adventlich. Mit zwei Proben bereiten sich die Sängerinnen und Sänger auf den Gottesdienst am ersten Advent in Herzogsägmühle vor. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen. Anmeldung bitte unter: mondesir.benoit@elkb.de

Samstag 24.10.2026, 10-13 Uhr, Gemeindehaus Schongau

Samstag, 28.11.2026, 10-13 Uhr, Martinskirche Herzogsägmühle

Auftritt im Gottesdienst: Erster Adventssonntag, 29.11.2026, 10 Uhr,
Martinskirche Herzogsägmühle



"Die Kraft des Trotzdem" - Autorenlesung mit Tilmann Haberer

Unsere Welt scheint immer unsicherer und bedrohlicher zu werden. Viele Menschen machen sich Sorgen um ihre eigene Zukunft und um die des Planeten. Kommen noch persönliche Probleme dazu, stellt sich häufig die Frage: Wie kann ich in all dem noch Zuversicht und Hoffnung haben?



Tilmann Haberer nimmt diese Frage in seinem aktuellen Buch auf. Er hat selbst schwere Krisen durchgestanden und zahlreiche Menschen in ihren Krisen begleitet. Vor diesem Hintergrund beschreibt er, was ihm geholfen hat – und was anderen helfen kann, in all den Krisen nicht den Mut zu verlieren. Persönliche Erzählungen und Reflexionen verbindet

er mit Erkenntnissen aus Theologie, Philosophie und Psychologie. Dazu kommen praktischer Experimente für den Alltag. An diesem Abend liest Tilmann Haberer aus seinem Buch, stellt einige der Experimente vor und sucht das Gespräch mit den Anwesenden. Dabei ist ihm der Ort der Lesung vertraut, denn von 1982 bis 1985 war er Pfarrer z.A. in Schongau.

Sonntag 08.11.2026, 18 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche Schongau





Qi Gong Schnupperkurs

Qi= Atem, Hauch, Energie
Gong= Arbeit, wecken
Somit wollen wir mit dieser Jahrtausend alten Heil- & Bewegungslehre aus China unsere Energie zum Fließen bringen.

Wer etwas mehr darüber erfahren und es ausprobieren möchte, hat beim Schnupperkurs mit Stefanie Bertram-Kempff Gelegenheit dazu. Neben einfach erlernbaren Übungen erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über die Wirkung auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden, die Energieleitbahnen unseres Körpers uvm.



Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung über den QR-Code oder unter:
www.schongau-evangelisch.de
Vorkenntnisse sind nicht nötig.
Bitte bequeme Kleidung, Socken oder leichte Turnschuhe sowie eine Matte/ Decke mitbringen.
Unkostenbeitrag: € 80,00 (wird vor Ort von Frau Bertram-Kempff eingesammelt).

Stefanie Bertram-Kempff
Qi Gong Lehrerin



Samstag, 26.09.2026, 14:30 - 18 Uhr,
Gemeindehaus Schongau

Trauergruppe

Haben Sie einen Verlust erlitten, eine nahestehende Person verloren?
Wir möchten Sie damit nicht allein lassen, Ihren eigenen Weg durch die Trauer zu finden und zu gestalten.



Deshalb gibt es seit März 2026 eine offene Trauergruppe, unter der Leitung von Barbara Forrai. Sie ist Diplom-Pädagogin und zertifizierte Hospiz- und Trauerbegleiterin. Ganz offen und ohne Verbindlichkeit findet einmal im Monat an einem Mittwochnachmittag ein Treffen im Gemeindehaus Schongau statt.

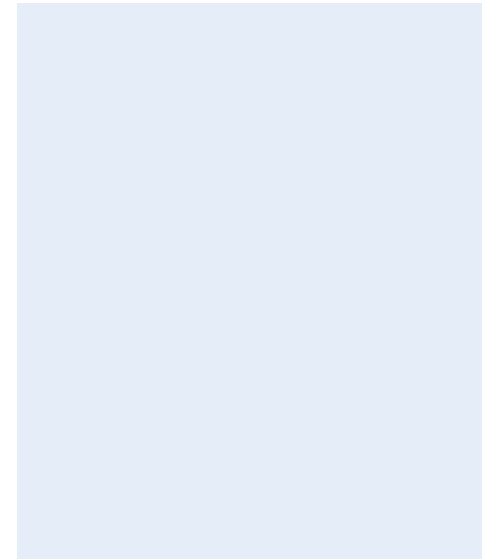
Eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich. Kommen Sie gerne, wenn es Ihnen danach ist.

**Mittwoch, 16.09., 14.10.,
11.11.2026,
jeweils 15 - 17 Uhr,
Gemeindehaus Schongau**

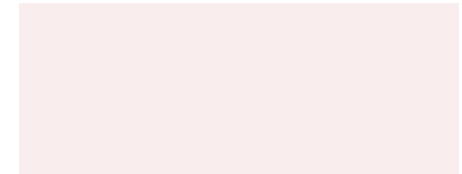


UNTER GOTTES SEGEN - EIN LEBEN LANG

Taufen



Trauungen



Beerdigungen

Zum Datenschutz können die Namen der Personen in der Online Ausgabe nicht enthalten sein.



KONTAKTE: PEITING-HERZOGSÄGMÜHLE

Evang.-Luth. Pfarramt Peiting-Herzogsägmühle

Kleberweg 5, 86971 Peiting

Tel. 08861 6453

pfarramt.peiting-herzogsagm@elkb.de

www.evangelisch-peiting.de



Dienstag: 16 - 18 Uhr

Donnerstag: 10 - 12 Uhr

Sekretärin: Ingrid Anderl



Mitarbeitende



Pfarrerinnen Brigitte Weggel

Tel. 08861 6453

brigitte.weggel@elkb.de



Barbara Edinger

Kinder- und Jugendarbeit

Tel. 08861 9084275

babsi.edinger@web.de

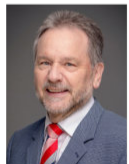
finanziert bis 31.12.2026 durch
Studienzentrum Josefthal



Ursula Hilzinger-Kreidl

Seniorenarbeit und

Besuchsdienst



Klaus Bodenbug

Vertrauensperson des KV



Michael Pfeiffer

Hausmeister Peiting



Christina Metty (links)

Sophie Settele (rechts)

Mesnerinnen Peiting



Thomas Redmann

Mesner

Herzogsägmühle

Bankverbindungen

Spenden: Sparkasse Oberland

Raiffeisenbank Pfarrenwinkel

IBAN: DE19 7035 1030 0000 1063 10

IBAN: DE16 7016 9509 0000 2660 43

KONTAKTE: SCHONGAU



Evang.-Luth. Pfarramt Schongau

Blumenstr. 5, 86956 Schongau

Tel. 08861 7358

pfarramt.schongau@elkb.de

www.schongau-evangelisch.de



Dienstag: 8:30 - 11:30 Uhr

Donnerstag: 14:30 - 17:30 Uhr

Sekretärin: Ingrid Anderl

Sekretärin: Miriam Storf



Mitarbeitende



Pfarrerinnen Angelika Bischoff

aktuell in Elternzeit



Pfarrerinnen Julia Steller

Tel. 08861 6904336

julia.steller@elkb.de



Pfarrer Michael Bischoff

Tel. 08861 2248016

michael.bischoff@elkb.de



Pfarrerinnen Bettina Mogk

Tel. 08803 1428

bettina.mogk@elkb.de

20% Stelle seit Juli 2026



Fabian Heerd

Vertrauensperson des KV



Ilona und Matthias Thurn

Mesnerin und Hausmeister



Michael Kurschatke

Kirchenmusiker



Till Twardy

Kirchenmusiker

Bankverbindungen

Spenden: Sparkasse Oberland

Kirchgeld: Sparkasse Oberland

IBAN: DE40 7035 1030 0000 0011 72

IBAN: DE57 7035 1030 0000 0043 58

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,
ein Birnbaum in seinem Garten stand,
und kam die goldne Herbsteszeit
und die Birnen leuchteten weit und breit,
da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,
der von Ribbeck sich beide Taschen voll,
und kam in Pantinen ein Junge daher,
so rief er: „Junge, wiste 'ne Beer?“
Und kam ein Mädchen,
so rief er: „Lütt Dirn,
kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn.“

So ging es viele Jahre, bis lobesam
der von Ribbeck auf Ribbeck
zu sterben kam.
Er fühlte sein Ende, 's war Herbsteszeit,
wieder lachten die Birnen weit und breit,
da sagte von Ribbeck:
„Ich scheide nun ab.
Legt mir eine Birne mit ins Grab.“
Und drei Tage darauf
aus dem Doppeldachhaus
trugen von Ribbeck sie hinaus,
alle Bauern und Büdner mit Feiergesicht
sangen: „Jesus meine Zuversicht“,
und die Kinder klagten,
das Herze schwer:
„He ist dod nu.
Wer giwt uns nu 'ne Beer?“



So klagten die Kinder. Das war nicht recht,
ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht,
der neue freilich, der knausert und spart,
hält Park und Birnbaum strenge verwahrt.
Aber der alte, vorahnend schon
und voll Misstrauen
gegen den eigenen Sohn,
der wusste genau, was er damals tat,
als um eine Birn' ins Grab er bat,
und im dritten Jahr aus dem stillen Haus
ein Birnbaumsprössling sprosst heraus.

Und die Jahre gehen wohl auf und ab,
längst wölbt sich ein Birnbaum
über dem Grab,
und in der goldnen Herbsteszeit
leuchtet's wieder weit und breit.
Und kommt ein Jung' übern Kirchhof her,
da flüstert's im Baume:
„Wiste 'ne Beer?“
Und kommt ein Mädél,
so flüstert's: „Lütt Dirn,
kumm man röwer, ick gew di 'ne Birn.“
So spendet Segen noch immer die Hand
des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.

Theodor Fontane